

Wiese, Wald, Biber, Beutegreifer

UMWELTBILDUNG Seit vielen Jahren bietet der Bund Naturschutz Exkursionen für Schulklassen an. Das Programm „Sehnsucht Wildnis“ ist für alle Jahrgangsstufen geeignet. Zur Amphibienkartierung sucht der BN zudem noch Unterstützer.

NÜRNBERGER LAND - Die Themen im Programm „Sehnsucht Wildnis“ des Bund Naturschutz sind vielfältig und nur von Wetter und Jahreszeit abhängig. Häufige Themen sind Wiese, Wasser, Hecke oder Wald, aber auch einzelne Tiergruppen etwa Wirbellose, Vögel, Biber, Beutegreifer, Fledermäuse oder besondere Themen wie Biodiversität oder Nachhaltigkeit können angeboten werden. Die Programme sind von Fachkräften durchgeführt und daher nicht kostenlos.

Die Referentinnen kommen zu den Schulen, damit möglichst wenige Fahrtkosten anfallen. Die Themen sind auch für Schullandheim-Aufenthalte geeignet. Auch das Energiespardorf steht als Modell bereit, um an jeweils einem Vormittag mit Jugendlichen das Thema Energie verbunden mit dem Thema Biodiversität und demokratischen Strukturen zu erarbeiten. Das Modell ist für Klassenstufen ab Klasse 8 optimiert, kann aber auch an jüngere Gruppen ab Klasse 5 angepasst werden. Auch für Berufliche Schulen sowie für Firmen-Schulungen kann das Modell eingesetzt werden.

Ein weiteres Angebot sind Geburtstagsfeiern für Kinder, die entweder in der Geschäftsstelle stattfinden können oder auch beiden Familien vor Ort. Für alle Angebote gibt es noch freie Kapazitäten, Buchungsanfragen können über die Kreisgruppe oder über Ortsgruppen gestellt werden. Infos gibt es unter: www.nuernberger-land.bund-naturschutz.de.

Amphibienkartierung

Aktuell läuft die diesjährige Citizen-Science-Kartierung von Laichgewässern im Landkreis auf Hochtour. Bisher konnten die Aktiven



Seit vielen Jahren bietet der Bund Naturschutz Exkursionen für Schulklassen an. Das Programm „Sehnsucht Wildnis“ ist für alle Jahrgangsstufen geeignet. Fotos: Bund Naturschutz



Energiespardorf: Das Modell kommt in Schulen und Firmen zum Einsatz.

der Kreisgruppe bereits die Daten der einzelnen Tiere an den Zäunen und weitere Einzelmeldungen von Tier-

funden für die amtliche Artenkartierung aufbereiten, über 80 Datensätze wurden eingepflegt.

Miranda Bellchambers, Vorsitzende der Kreisgruppe erläutert: „Damit ist nun die Tier-Datenlage bereits deutlich besser als zu Beginn des Jahres.“ Die Gewässer sind jedoch so zahlreich, dass noch viel mehr Menschen sich auf die Suche machen könnten.

Alle Meldungen zu möglichen Gewässern, Amphibienfunde und auch Daten aus den vergangenen fünf Jahren können eingereicht werden. Am besten sind Fotos mit Standort-Daten. „Auch private Gartenteiche sind interessant, ebenso wie die quakenden Grünfrösche, die demnächst erwachen. Molche, Salamander, Gelbbauchunke, Laub-

frosch und Co. müssen bekannt sein, damit man sie schützen und unterstützen kann“, ergänzt Anita Bitterlich, Geschäftsführerin des Bund Naturschutz im Landkreis. Es ist auch wichtig, zu wissen, in welchem Gewässer noch niemand wohnt und wann diese im Sommer austrocknen. In unserer eigenen Datenbank wurden bereits knapp 80 Gewässer erfasst. „Um eine Auswertung für den Landkreis zu erarbeiten und Empfehlungen für einen Biotopverbund für Amphibien zu erstellen, braucht es noch viel mehr Meldungen“, sagt Bellchambers. **db**

INFO

Infos zum Mitmachprojekt sind auf der BN-Internetseite verfügbar: www.nuernberger-land.bund-naturschutz.de

WAS KOMMT

Erlebniskirche „Mutig“

RASCH - Spielen, in alten Erinnerungen schwelgen oder sich sportlich betätigen und das alles während eines Gottesdiensts? Das geht. Und zwar für alle Generationen. Am Sonntag, 26. April, um 10.30 Uhr kann man sich bei der Erlebniskirche Rasch in und um die Michaelskirche mit den Facetten des Tagesthemas „Mutig“ befassen. Ein geistiger Impuls und moderne christliche Live-Musik vertiefen anschließend das Thema. Wer nach der Erlebniskirche Lust auf mehr Gemeinschaft hat, bleibt noch zum Essen. Die Erlebniskirche Rasch findet am Sonntag, 26. April, von 10.30 bis 12 Uhr in der Michaelskirche Rasch statt.

Kleidertausch

SCHWARZENBRUCK - Am Samstag, 25. April, heißt es in der Bürgerhalle in Schwarzenbruck wieder: Tauschen statt kaufen! Von 14 bis 16 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, gut erhaltene Kleidung für die Frühjahr- und Sommersaison mitzubringen und gegen neue Lieblingsstücke einzutauschen. Ob getragen, ungetragen oder nicht mehr passend - bei der Kleider-tauschbörse findet jedes Teil eine zweite Chance. Pro Person können bis zu sieben saubere Kleidungsstücke abgegeben werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Für eine angenehme Atmosphäre sorgt zudem eine faire Genussstation mit fair gehandelten Leckereien und Getränken zum Probieren. Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, Fairness und gemeinschaftlichem Miteinander.

 **Werden Sie Fan!**
www.facebook.com/ZeitungDerBote

Auszeichnung für Katrin Smith

Beim **FOUNDER SUMMIT** in Wiesbaden spricht die Life- und Business-Coachin aus Feucht neben bekannten Gesichtern und erhält dabei einen Speaker-Award.

FEUCHT/WIESBADEN - Ein besonderes Bühnenerlebnis für die Feuchter Unternehmerin und Coach Katrin Smith: Beim diesjährigen Founder Summit in Wiesbaden stand sie auf der „Inspiration Stage“ - einer der begehrten Bühnen der größten Gründer- und Unternehmerkonfe-

renz Deutschlands. Rund 20.000 Teilnehmer kamen dabei im Rhein-Main Congress-Center zusammen. Unternehmer, Gründer, Speaker und Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Medien teilten ihre Erfahrungen und Impulse. Zu den bekanntesten Gästen und Speakern zählten unter ande-

rem Schauspieler Elyas M'Barek, Boxweltmeister Wladimir Klitschko, Motivationstrainer Detlef Soost, Redner und Autor Hermann Scherer, Speaker Maxim Mankevich sowie der Unternehmer Jochen Schweizer.

„Mut haben, loszugehen“

In diesem Umfeld präsentierte auch Katrin Smith ihre Botschaft auf der Inspiration Stage. In ihrem Vortrag sprach sie über die Kraft, das eigene Potenzial zu erkennen, innere Blockaden zu lösen und mutig den eigenen Weg zu gehen. „Viele Menschen sehen die Möglichkeiten im Außen - aber nicht in sich selbst“, so Smith. Ihre Botschaft: Persönlicher Erfolg und Wachstum entstehen nicht durch Abwarten, sondern durch Klarheit, Entscheidungen und den Mut, loszugehen.

Mit ihrer Art und Bühnenpräsenz gelang es ihr, das Publikum zu erreichen und zum Nachdenken anzuregen. Besonders ihre Kombination aus persönlicher Geschichte und klarer Haltung machte ihren Auftritt wirkungsvoll und greifbar.

Für ihren Auftritt wurde Katrin Smith schließlich mit einem Award auf der Inspiration Stage ausgezeichnet. **db**

INFO

Der Founder Summit feierte zehnjähriges Jubiläum und gilt als eine der bedeutendsten Plattformen für Unternehmertum, Persönlichkeitsentwicklung und modernes Leadership im gesamten deutschsprachigen Raum.



Katrin Summit mit ihrem Award, den sie beim Founder Summit in Wiesbaden erhalten hat. Foto: Justin Bockay



Die Initiativgruppe am Tag der Amputierten in Lauf, mit dabei ist der Altdorfer Egid Simon (2.von rechts). Foto: Alicia Kohl

„Ein voller Erfolg“: Tag der Amputierten

Die **INITIATIVGRUPPE** Gliedmaßenamputierte hat am Aktionstag mit einem Stand am Laufer Marktplatz informiert.

LAUF - Zum Tag der Amputierten am 21. April, der in diesem Jahr zum ersten Mal in Deutschland stattfand, hat die Initiativgruppe Gliedmaßenamputierte am Marktplatz in Lauf einen Stand aufgebaut, um zu informieren. Denn die Gruppe hilft Menschen, denen Gliedmaßen amputiert werden mussten, nicht die Hoffnung zu verlieren und zurück ins Leben zu finden.

„Es war ein voller Erfolg“, sagt Egid Simon trotz des frischen Wetters. Der Altdorfer gibt den Vorsitz des Vereins nun an Erich Baumüller ab. Mehrere Menschen sind über den

Vormittag verteilt am Stand stehengeblieben, haben Flyer mitgenommen, für sich selbst, aber vor allem für Angehörige und Bekannte, die von einer Amputation betroffen sind. Mit am Stand waren außerdem Robert Weidenhöfner und Roland Reinl, um von persönlichen Erfahrungen zu erzählen.

Die Gruppe hatte außerdem diverse Prothesen dabei, um diese zu zeigen und zu erklären. Unterstützt wurde der Stand von der Medizintechnikfirma Riedel & Pfeuffer, die vor Ort durch Sebastian Zeug vertreten wurde. **ALICIA KOHL**